Uebersicht
des
Standes der Viehseuchen in der Schweiz
auf 31. Januar 1874.

Kanton.	Lungenseuche.		Maul- und Klauenseuche.		Total. Ställe.
	Ställe.	Ställe.	Ställe.	Ställe.	
Zürich	—	36	—	36	36
Bern	—	120	—	120	120
Luzern	—	6	—	6	6
Uri	—	34	—	34	34
Schwyz	—	19	—	19	19
Unterwalden ob dem Wald	—	—	—	—	—
" nid " "	—	—	—	—	—
Glarus	—	1	—	1	1
Zug	—	—	—	—	—
Freiburg	—	27	—	27	27
Solothurn	—	11	—	11	11
Basel-Stadt	—	3	—	3	3
Basel-Landschaft	—	1	—	1	1
Schaffhausen	—	—	—	—	—
Appenzell A. Rh.	—	—	—	—	—
Appenzell I. Rh.	—	1	—	1	1
St. Gallen	—	—	—	—	—
Graubünden	—	151	—	151	151
Aargau	—	19	—	19	19
Thurgau	—	1	—	1	1
Tessin	—	85	—	85	85
Waadt	3	78	—	81	81
Wallis	—	13	—	13	13
Neuenburg	—	12	—	12	12
Genf	—	9	—	9	9
<hr/>					
Zahl der infizirten Ställe					
auf 31. Januar 1874	3	627	—	630	630
auf 16. Januar 1874	2	710	—	712	712
<hr/>					
Vermehrung	1	—	—	—	—
Verminderung	—	83	—	82	82

Bemerkungen.

Wie aus der Zusammenstellung hervorgeht, ist im Ganzen ein allmähliges Zurückgehen der Maul- und Klauenseuche bemerkbar, besonders in den Kantonen Bern, Freiburg, Graubünden, Waadt und Neuenburg, wo die Krankheit am stärksten verbreitet war; dagegen ist die Seuche stets noch im Fortschreiten in den Kantonen Zürich, Uri, Schwyz, Aargau und Tessin. Abgesehen von einigen Fällen im Kanton Freiburg, hat namentlich das massenhafte Umstehen der Kälber in Graubünden, und zwar auch in Gegenden, wo die Seuche gar nicht herrscht, zu einer amtlichen Untersuchung Anlaß gegeben. Wie sich nun herausstellt, ist es nicht die Maul- und Klauenseuche, wohl aber die Kopfkrankheit, an welcher die Thiere zu Grunde gehen. Ebenso scheint im obern Oberlande Graubündens (Disentis und Truns) die Schafkrankheit zu grassiren.

Nach dem neuesten Wochenrapport über den Stand der Rinderpest in Oesterreich ist es gelungen, die Seuche in Oberösterreich und in Steiermark gänzlich zu unterdrücken, und in Krain auf zwei Bezirke zu beschränken; dagegen ist sie in Niederösterreich in der nahe bei Wien gelegenen Ortschaft Penzing ausgebrochen, und es sind in diesem Kronlande gegenwärtig noch vier Bezirke verseucht. In Galizien nimmt die Rinderpest stetig zu.

Bern, den 5. Februar 1874.

Eidg. Departement des Innern.

Uebersicht des Standes der Viehseuchen in der Schweiz auf 31. Januar 1874.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1874
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.02.1874
Date	
Data	
Seite	209-210
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 059

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.